

Informationen zur Behandlung mit Cyclophosphamid (CYC) (Endoxan[®])

1. Dosierung

CYC-Boli (i.v.)

Dosis: bis max.15 mg/kg/d oder 500–750 mg/m² KO i.v. Bolus

- Der Abstand zwischen 2 Boli beträgt 2–3 Wochen (CYCLOPS-Protokol), oder alle 4 Wo
- Zwischen dem 8. und 12. Tag nach dem CYC-Bolus den Leukozytenabfall (Nadir) unbedingt dokumentieren. Hiervon hängt die Dosis des nächstfolgenden Bolus ab
- Reichlich parenterale Flüssigkeitszufuhr und parenteral Uromitexan[®] (Mesna) nach separatem Protokoll.

CYC-p.o.

Endoxan[®] 1 Tabl. = 50 mg, Dosis: 2 mg/kg/d pro Tag.

- Einnahme der gesamten CYC-Dosis immer morgens oder auf 2–3mal/d verteilt
- Cystitis-Prophylaxe mit Mesna: 400 mg Mesna-Einnahme (½-0-½)
- Auf ausreichende Flüssigkeitsaufnahme achten (Trinkmenge mindestens 2–3 l/d)

2. Mögliche unerwünschte Wirkungen:

1. Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle
2. Anämie, Leukopenie, Thrombopenie
3. Infekte
4. Hämorrhag. Zystitis, Urothelkarzinom, interstitielle Pneumonitis
5. Störungen von Ovulation und Spermatogenese (vorherige Kryoservation mit Patienten besprechen und planen)

CAVE: Eine erhöhte CYC-Empfindlichkeit besteht bei eingeschränkter Nierenfunktion und im höheren Lebensalter.

3. Überwachungsprogramm und Verhalten während der CYC-Therapie

CYC-p.o. + –Boli:

- | | |
|-----------------------|--|
| Woche 0, 2, 3, 4: | - Rotes Blutbild, Leukozyten mit Differenzierung, Thrombozyten |
| Woche 2, 4: | - Kreatinin, ALT, AP, γGT, Bilirubin |
| Danach alle 4 Wochen: | - Rotes Blutbild, Leukozyten mit Differenzierung, Thrombozyten, ALT, AP, γGT, Bilirubin, Urinstatus, Kreatinin |